

Nord-Rundschau

Freitag, 5. Mai 2017

Lesermeinung

Nordoststring bringt Verkehr

Zum Leserbrief „**Sinnvolle Umgehungsalternative**“ vom 3. Mai:

Wahrscheinlich kennt Herr Pohler die Verkehrszahlen nicht, da sie nicht veröffentlicht sind. Trotzdem hat er sogar ein klein wenig recht mit seiner Behauptung, dass der Nordoststring die Schwieberdinger Straße entlasten würde: Der Verband Region Stuttgart berechnet in seinem (mit Fehlern gespickten Verkehrsgutachten) für die innere Schwieberdinger Straße (Höhe S-Bahnhof Zuffenhausen) im Falle des Baus des Nordoststrings im Jahr 2025 tatsächlich eine Abnahme des Verkehrs von 15783 auf 15473 Kfz/Tag.

Selbst wenn diese Prognose stimmen sollte, sind das lediglich 310 Kfz/Tag (2 Prozent) weniger als ohne Nordoststring und stellt für die Anwohner der Schwieberdinger Straße – einschließlich der drei Kindertagesstätten – keine auch nur ansatzweise spürbare Entlastung dar. So wäre das durchgängig in Zuffenhausen, für einige Straßen werden geringe Abnahmen, für andere geringe Zunahmen prognostiziert, das meiste kleiner als die Prognoseungenauigkeit.

Dafür den Bau des vierspurigen Nordoststrings mit einer prognostizierten Verkehrslast von 60 000 bis über 70 000 Kfz/Tag in Kauf zu nehmen, wäre nicht besonders klug. Der Nordoststring ist nämlich gerade keine Alternative zur Reduzierung des Verkehrs, sondern bringt jede Menge zusätzlichen Verkehr auf unsere Gemarkung, belastet viele zusätzlich mit Lärm und Abgasen und zerstört eine abwechslungsreiche Erholungslandschaft, fruchtbare Felder und wertvolle Natur.

Die Anwohner der Schwieberdinger Straße könnte man schnell und wirksam entlasten, indem man dort die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt. Dies gilt auch für viele andere Straßen in Zuffenhausen. Und auf der B10/27 sollte das Tempo auf 50 km/h reduziert werden. Das kostet fast nichts, lässt sich schnell umsetzen, ist demokratisch, senkt die Lärm- und Abgasbelastung und erhöht die Verkehrssicherheit. Das entlastet die Einwohner von Zuffenhausen viel wirksamer als jeder denkbare Nordoststring. Auch in der Mitte von Zuffenhausen ist es daher nicht „dreist“, sondern schlicht vernünftig, sich gegen den Nordoststring zu wehren.

Joseph Michl, Zuffenhausen